

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 67. Ratibor, den 22. August 1827.

Literarische Anzeige.

In C. H. Fuhr's Buchhandlung zu Ratibor
ist um beigesezte Preise neu zu haben:

Beschreibung, kurzgefaßte, von Schlesi-
en. 8. broch. 5 Sgr. — Zbilo, Dr. L.,
der Staat, in Hinsicht auf Wesen, Wirk-
lichkeit und Ursprung philosophisch entwi-
ckelt. 8. broch. 1 rthlr. 5 Sgr. — Hinrichsch,
3 und 4stimmige Kirchenlieder von verschied-
enen Componisten, 1tes Hest. broch. 10
Sgr. — Taschka, C., Schul-Vorschriften
in Stufenfolgen für geübtere Kinder in
Stadt- und Landschulen, mit besonderer
Rücksicht auf Oberschlesien. 10 Sgr. —
Wiesner, Charte vom Gleiwitz = Loster
Kreise. 5 Sgr. — Hälzig, R., Wand-
Charte von Deutschland und Preussen. 12
illum. Bl. 2 rthlr. — Scholz, Ch. G.,
Handb. z. Kunde von Deutschl. u. Preus-
sen, in besond. Beziehung auf d. gen. Char-
te, 1tes Hest. 10 Sgr. — Mehwald, Mo-
destück f. d. Guitarre, 1tes und 2tes Hest,
à 5 Sgr. — Rafael, Aut! Aut! Gedicht
von Grünig, f. eine Singst. m. Pianof.
einger. 5 Sgr. — Rafael, Tanz a. d.
Zauberposse Wien, Paris, London
und Constantinopel, f. Pfte. 5 Sgr. —
Kang- und Quartier-Liste der Königl. Pr.
Armee für 1827. 1 rthlr.

Literarische Anzeige.

Bei Carl Andrae in Leipzig ist er-
schienen, und in allen Buchhandlungen
Ober- und Niederschlesiens zu haben:

Der Wahrheit ihre Kronen.

Zur Berichtigung der freimüthigen Neu-
ferungen über den sittlichen und kirchli-
chen Zustand Oberschlesiens. Von einem
Oberschlesier zum Besten des Klosters
der barmherzigen Brüder in Pilschowitz in
Oberschlesien. geh. Preis 4 Sgr. oder 3 ggr.

Subhastations-Patent.

Dem Publico wird hiermit bekannt ge-
macht, daß die zu Miesitze Koseler Krei-
ses sub Nro. 4 belegene Freibauerstelle nebst
Garten und Acker gerichtlich gewürdigt auf
1048 rthlr. 27 Sgr. 2 pf. im Wege der frei-
willigen Subhastation Behufs der Erbthei-
lung in folgenden Terminen als den 23.
July, 27. August und 24. Septem-
ber d. J. in der Gerichts-Kanzelley zu
Schlawentzitz an den Meist- und Best-
biethenden gegen gleich baare Bezahlung
und Gewährung eines von den Erbinteres-
senten verabredeten Auszugs für die Witt-
we, welcher in der gerichtlichen Registratur
näher zu ersehen ist, veräußert werden soll.

Es werden daher zahlungsfähige Kauf-
lustige eingeladen, in diesen Terminen von
welchen der letzte peremptorisch ist, zu er-
scheinen ihre Gebote abzugeben, und den
Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der
Erbinteressenten und des Vormundschafts-
Gerichts zu gewärtigen.

Birama den 5. Juny 1827.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt der
Herrschaft Schlawentzitz.

J u d i c.

Edictal-Citation.

Es ist das von den Besitzern der zu
Gros-Petrowitz Ratiborer Kreises
sub Nro. 5, 6, 14, 20, 25, 27, 28, 29,
33, 35, 40, 41, 42, 43, 52, 67, 117
und 120 gelegenen 18 Allodial-Bauern
für die Bauinspecter Flägerschen Kin-
der 3ter Ehe über ein Capital von 1300
rthlr. unter stipulirter Verzinsung a 6 pro
Cent und halbjährige Aufkündigung un-
term 1ten Mai 1819 aufgestellte und am 8.
ejd. m. et anni gerichtlich angefertigte
Hypotheken-Instrument vor einigen Jah-
ren verlohren gegangen, und dessen gericht-
liches Aufgeroth von den Justitiarius
Hahmannschen Erben und resp. Vor-
mundschaft bei uns in Antrag gebracht
worden.

Dem zufolge werden daher alle diejeni-
gen, welche als Eigenthümer, Cessionari-
en, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an
das beschriebene Instrument in Höhe 1300
rthlr. irgend einen Anspruch zu haben ver-
meinen, hierdurch vorgeladen, in dem in
unserer Gerichtskanzley zu Ratibor auf den
21. November 1827 Vormittags
um 9 Uhr

anberaumten Termine vor uns entweder
persönlich oder durch gesetzlich zulässige, mit
Vollmacht und Information versehene
Mandatarien zu erscheinen, ihre rechtlichen

Ansprüche anzuzeigen und geltend zu ma-
chen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen
haben, daß sie mit den aus dem mehrge-
dachten Hypotheken-Instrument per 1300
rthlr. zu machenden Ansprüchen präcludirt
werden sollen, ihnen deshalb ein ewiges
Stillschweigen auferlegt, und das Capital
von 1300 rthlr. noch nicht berichtigt, das
verloren gegangene Instrument amortisirt
und nach rechtskräftigen Erkenntnisse ein
neues Instrument für die Gläubiger aus-
gefertigt werden wird.

Ratibor, den 20. July 1827.

Das Gerichtsamt Gros-Petrowitz.

Kretschmer, Just.

Subhastations-Patent.

Ad instantiam eines Real-Gläubigers
sollen im Wege der nothwendigen Subhas-
tation die in dem 1 Meile von Ratibor
entfernten Dorfe Wojanow belegenen Stel-
len und zwar:

I. Freygärtnerstellen:

- a) sub Nr. 2, bestehend aus circa 13 $\frac{2}{3}$ pr.
Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1
Schfl. 4 Mgn. pr. Wiesewachs, am 18.
d. M. gewürdigt auf 208 rthl. 15 sgr.
- b) sub Nr. 14, bestehend aus ca. 11 $\frac{1}{2}$ pr.
Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1
Schfl. 4 Mgn. pr. Wiesewachs gewür-
digt auf 157 rthl. 28 sgr.
- c) sub Nr. 23, bestehend aus ca. 11 pr.
Schfl. Garten- und Ackerland und ca.
1 Schfl. 4 Mgn. pr. Wiesewachs gewür-
digt auf 154 rthl. 10 sgr.
- d) sub Nr. 19, bestehend aus ca. 10 pr.
Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1
Schfl. 4 Mgn. pr. Wiesewachs gewür-
digt auf 151 rthl. 13 sgr.
- e) sub Nr. 24, bestehend aus ca. 11. pr.
Schfl. Garten- und Ackerland und ca.
4 pr. Mgn. Wiesewachs gewürdigt auf
212 rthl. 10 sgr.

f) sub Nr. 25, bestehend aus ca. 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mzn. pr. Wiefewachs gewürdigt am 19. d. M. auf 141 rthl. 10 sgr. in einem einzigen peremptorischen Bietungs-Termine auf den 13. September c. a. in loco Bojanow.

Ferner:

g) sub Nr. 31, bestehend aus ca. 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mzn. pr. Wiefewachs, gewürdigt am 19. d. M. auf 157 rthl. 10 sgr.

h) sub Nr. 33, bestehend aus ca. 11 Schfl. 8 Mzn. pr. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mzn. pr. Wiefewachs gewürdigt auf 159 rthl. 20 sgr.

i) sub Nr. 30, bestehend aus ca. 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mzn. pr. Wiefewachs, gewürdigt auf 134 rthl. 25 sgr.

k) sub Nr. 29, bestehend aus ca. 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mzn. pr. Wiefewachs, gewürdigt am 21. d. M. auf 178 rthl.

l) sub Nr. 46, bestehend aus ca. 11 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mzn. Wiefewachs, gewürdigt am 20. d. M. auf 165 rthl. 10 sgr.

m) sub Nr. 49, bestehend aus ca. 10 pr. Schfl. Garten- und Ackerland, und ca. 1 Schfl. 4 Mzn. pr. Wiefewachs, gewürdigt auf 143 rthl. 25 sgr.

in einem einzigen peremptorischen Bietungs-Termine auf den 14. September c. a. in loco Bojanow.

Ferner:

II. Freyhäuslerstellen

n) sub Nr. 27, bestehend aus ca. 4 Schfl. 2 Mzn. pr. Garten- und Ackerland, und ca. 5 pr. Mzn. Wiefewachs, gewürdigt am 19. d. M. auf 96 rthl. 20 sgr.

o) sub Nr. 42, bestehend aus ca. 4 Schfl. 5 Mzn. Garten- und Ackerland und ca.

5 pr. Mzn. Wiefewachs, gewürdigt am 21. d. M. auf 74 rthl.

p) sub Nr. 47, bestehend aus ca. 10 Schfl. 6 Mzn. pr. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. pr. Wiefewachs, gewürdigt auf 183 rthl.

q) sub Nr. 53, bestehend aus ca. 2 Schfl. 12 Mzn. pr. Garten- und Ackerland und ca. 5 pr. Mzn. Wiefewachs, gewürdigt auf 38 rthl. 10 sgr.

r) sub Nr. 54, bestehend aus ca. 2 Schfl. 12 Mzn. pr. Garten- und Ackerland und ca. 5 pr. Mzn. Wiefewachs, gewürdigt auf 35 rthl. 10 sgr.

s) sub Nr. 55, bestehend aus ca. 2 Schfl. 12 Mzn. pr. Garten- und Ackerland und ca. 5 Mzn. pr. Wiefewachs, gewürdigt auf 35 rthl. 10 sgr.

t) sub Nr. 56, bestehend aus ca. 4 pr. Schfl. Garten- und Ackerland u. ca. 5 pr. Mzn. Wiefewachs, gewürdigt auf 70 rthl. 10 sgr.

in einem einzigen peremptorischen Bietungs-Termine auf

d. 15. Sept. c. a. in loco Bojanow,

unter denen in diesen Terminen mit den Extrahenten und Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen, und der Bestimmung, daß alle diese Stellen aus dem bestehenden Correal-Verbande ausscheiden, öffentlich verkauft werden.

Die Taxen sind in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königlichem Gericht der Stadt Ratibor, und an unserer Gerichtsstätte in Kornitz und resp. in Bojanow selbst, affigirten Patenten beygefügt.

Ratibor der 24. Juny 1827.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz,
Reinhold.

Subhastations = Patent.

Ad instantiam eines Real-Gläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die zu Ober-Drtitz $\frac{1}{2}$ Meile von Ratibor belegenen 86 Morgen 78 Muthen preuß. Ackerland, am 20. d. M. auf 1728 rthlr 10 sgr. gerichtlich gewürdigt, in Termins den 3. September und 3. October c. a. hieselbst, peremptorie aber den 3. November 1827 in loco Ober-Drtitz unter denen in dem letzten Termine mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß durch die Adjudication der erkaufte Acker aus dem darauf haftenden Correal-Verband ausscheidet, öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Besügen eingeladen, daß auf das Meist- und Bestegeboth — in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Taxe ist jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königl. Gericht der Stadt Ratibor und bey uns assigirten Patenten beygefügt.

Ratibor den 30. Juny 1827.

Gerichts = Amt der Herrschaft Koruiz.
Reinhold.

Bekanntmachung.

wegen Verpachtung der Rodeländer zu
Plania.

Nach dem Beschlusse der hiesigen Stadtverordneten = Versammlung sollen die Rodeländer zu Plania zum Erbpacht auch parzellenweise, jedoch nicht unter 10 Bresl. Scheffel ausgeboten werden.

Wenn wir nun hiezu einen Licitations-Termin auf den 22. September c. Vor- und Nachmittags auf hiesigem Rathhause in der Commissions = Stube angesetzt

haben, in welchem die Bedingungen vorausgeschickt werden sollen, und auch früher in der Registratur eingesehen werden können, so wollen wir hierdurch Pachtlustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag der Erbpacht von der Genehmigung der Stadtverordneten = Versammlung abhängig bleibt.

Ratibor den 17. August 1827.

Der Magistrat.

Anzeige.

Die Direction der Aachener Feuersversicherungs = Gesellschaft hat den Kaufmann Herrn F. L. Schwierschena zu Ratibor wohnhaft in seinem Hause No. 258 und 259 auf der neuen Straße am neuen Thor, zum Agenten der Gesellschaft für den Ratiborer, und die angrenzenden Kreise ernannt.

Indem wir dies hiermit bekannt machen, bemerken wir daß bei Herrn Schwierschena die allgemeinen Versicherungs = Bedingungen, nebst einem Auszug der Statuten der Gesellschaft gratis ausgegeben werden, und daß derselbe zur Annahme von Versicherungs = Anträgen, und Bestimmung der Prämien = Sätze bevollmächtigt ist. —

Haupt = Agentur
zu Breslau.

Günther et Comp.

(Hierzu eine Beysage.)

B e y l a g e

zu Nro. 67 des Oberschlesischen Anzeigers

vom 22. August 1827.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Jagd von Nosurau soll vom 1. September d. J. wiederum auf Ein Jahr als bis ultimo August kommenden Jahres öffentlich meistbietend verpachtet werden, und ist zu diesem Behuf ein Termin auf

den 26. August d. J. im Schlosse zu Nosurau

anberaumt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden. Die nähern Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Der Curator honorum
G. v. Strachwitz.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Benutzung von 43 großen Morgen Wiesen zur diesjährigen Grummet-Ernde wird am 25ten August a. c. Vormittags 10 Uhr in loco Schammerwitz an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung im Ganzen oder Parzellenweise öffentlich verpachtet werden.

Schammerwitz den 20. August 1827.

Die Administration.

A n z e i g e.

Von Michaely d. J. an, ist die Rindvieh-Nutzung auf dem Guthe Militsch, Leobschützer Kreises, zu ver-

pachten. Der nähern Bedingungen wegen haben die Pachtlustige sich bei dem Wirthschaftsbeamten zu Militsch zu melden.

Militsch den 19. August 1827.

A n z e i g e.

Auf dem landschaftlich administrierten Guthe Dziemirsch, Zittna und Luskow ist die Feld- und Wald-Jagd vom 1ten September d. J. an, auf 1 Jahr zu verpachten, wozu ein Termin auf den 29ten d. M. Nachmittag 2 Uhr im Schlosse zu Dziemirsch anstehet.

Dziemirsch den 16. August 1827.

A n z e i g e.

Das Dominium Pawlowitz braucht einen Gärtner und einen Jäger. Diejenigen welche sich über ihre Fähigkeiten und sittlichen Lebenswandel durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen vermögen, können sich deshalb bei dem Dominio selbst melden.

A n z e i g e.

Ein großer geräumiger Schittboden, so wie auch ein kleinerer sind zu vermieten, das Nähere erfährt man bei der Redaktion.

A n z e i g e.

Ein Gärtner welcher sich sowohl über seine erforderlichen Kenntnisse als sittlichen Lebenswandel auszuweisen vermag, kann entweder sogleich oder von Michaeli d. J. an einen Dienst bekommen, beim Domino Pawlau bei Ratibor.

A n z e i g e.

Ein Zimmer für einen einzelnen Herrn ist entweder mit oder ohne Meubles vom 1. October d. J. an zu vermietthen; eine nähere Nachweisung ertheilt die Redaktion.

A n z e i g e.

Ein halb gedeckter hinten in ächten Federn hängende, sehr bequeme und leichter Reisewagen ist zu verkaufen — wo? erfährt man durch

die Redaktion.

A n z e i g e.

Ein verheiratheter Bedienter welcher sich über seinen soliden und moralischen Lebenswandel durch gute Zeugnisse ausweisen kann, kann von Michaeli d. J. an, bei einer Herrschaft auf dem Lande einen Dienst finden, und hat sich derselbe zu melden bei der

Redaktion.

A n z e i g e.

Ein vorzüglich schönes Lager von den moderusten Tüchern aller Gattungen emp-

fehle ich zum bevorstehenden Markte zu Ratibor um die billigsten Preise, und bitte um geneigte Abnahme. Meine Waare ist gerade über vom Kaufmann Herrn Abrahamczik.

Johann Valentin Magirus sen.
aus Breslau.

A n z e i g e.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich zu dem bevorstehenden Jahrmarkt in Ratibor wieder eintreffen werde mit einem schön sortirten Waaren-Lager eigener Fabrik, bestehend in: Juwelen, fein Gold, Bijouterien und Silber-Waaren nach der neuesten Fagon. Mit der Versicherung der billigsten Preise und der reellsten Bedienung, werde ich stets bemüht seyn, das mir geschenkte ehrende Vertrauen auch ferner zu verdienen, so wie ich gern bereit bin, Bestellungen jeder Art, welche mein Fach betreffen anzunehmen, und auf das reellste zu besorgen, und ersuche um gütigen Zuspruch.

Mein Logis ist im Gasthof bey Herrn Hilmer am Ringe.

Paul Leonhard Schmidt
aus Breslau.

Braunschweiger und Berliner Würst, Moutarde de Mail, gepreßten Caviar, französische Capern, erhielt so eben und offerirt zu billigsten Preisen.

J. L. Schwiertschena.